

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 21*

Ausgegeben in München am 19. November 2008

Jahrgang 2008

Inhalt

Seite

Ausschreibungen von Schulratsstellen 206*

Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien 206*

25. Spieltage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern 2009 207*

Kostenlose eintägige Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2008/2009 für Schüler, Referendare und Lehrkräfte in der ForumAcademy des SiemensForums München 209*

Zulassung von Bewerbern mit einer Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik und Latein/Geschichte und anderen Fächerkombinationen mit Latein zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2009/II .. 210*

Aktion Tagwerk 2009 „Dein Tag für Afrika“ am 23. Juni 2009 211*

Besetzung von Stellen des Ständigen Stellvertreters im Bereich der staatlichen Gymnasien .. 211*

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2009 in Texterfassung (PC/MS mit Korrektur), Textorganisation (Autorenkorrektur – Kategorie 1 und 2) und Kurzschrift 212*

Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2009 212*

Besetzung von Stellen eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums 213*

Ausschreibung von Stellen für Schulleiter, Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen 215*

Ausschreibungen von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. Oktober 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.107 207

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamts im Landkreis Günzburg in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Schwaben nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 206*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 20. Oktober 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.107 937

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Rosenheim wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des

Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 206*

Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 15. Oktober 2008 Az.: VI.9-5 O 5121/16/3

Folgende Stellen von Fachreferenten bzw. Fachreferentinnen sowie anderer Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen bei Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern sind zu den jeweils genannten Zeitpunkten zu besetzen. Die Wahrnehmung der einzelnen Stellen ist in funktionsverträglichem Umfang auch in Teilzeit möglich.

1. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberbayern-Ost

Zum 1. August 2009

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Fragen der Schülermitverantwortung

2. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz

Ab Februar 2009

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für RLFB/Praktikumsamt

3. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Mittelfranken

Ab sofort

Fachreferent/Fachreferentin für evangelische Religionslehre

Zum 1. August 2009

2 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen an der MB-Dienststelle

4. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Schwaben

Ab sofort

Fachreferent/Fachreferentin für katholische Religionslehre

Der Fachreferent bzw. die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm bzw. ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte bzw. Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Studienrätinnen und Studienräte sollten über eine Mindestdienstzeit von fünf Jahren seit der Lebenszeitverbeamtung verfügen. Die Ausübung der Funktion des Fachbetreuers bzw. der Fachbetreuerin sowie Erfahrung mit der Durchführung der Abiturprüfung werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) durch den Schulleiter bzw. die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers bzw. der Bewerberin eingehen.
- b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

Kufner
Ministerialdirigent

25. Spieltage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern 2009

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Oktober 2008 Az.: V.2-5 S 6402.33-5.106 256

25. Theatertage der bayerischen Realschulen vom 18. bis 20. Mai 2009 in Zusmarshausen

Veranstalter	Die Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V. (FSR) veranstaltet vom
Termin	18. bis 20. Mai 2009 in Zusmarshausen die 25. Theatertage der bayerischen Realschulen. Der Termin ist vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit den erforderlichen Beurlaubungen genehmigt.
Zielsetzung	Zur Zielsetzung dieser Theatertage gehört es wie bisher, eine Begegnung der Theatergruppen der Realschulen zu ermöglichen, Erfahrungsaustausch zu fördern und Kriterien für Möglichkeiten und Grenzen des Schultheaters zu erarbeiten. Sie verstehen sich nicht als Wettbewerb, sondern als Festival und als Fortbildungsveranstaltung. Darüber hinaus soll diese Veranstaltung der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit gewähren, die das Schultheater für den Bildungsauftrag der Realschule leistet.
Voraussetzung für Anmeldung	Die mindestens einmalige Teilnahme der Spielleiterin/des Spielleiters an vorherigen Theatertagen wird erwartet.
Meldeschluss	Jede an der Teilnahme interessierte Theatergruppe bewirbt sich möglichst bald, spätestens aber bis zum 16. Januar 2009 und so rechtzeitig, dass ein Proben- oder Aufführungsbuch vereinbart werden kann, mit dem auf der Homepage erhältlichen Anmeldeformular bei der Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V. (FSR):
Kontaktadresse	Eva Hummel · Staatliche Realschule Weißenburg · An der Hagenau 22 · 91781 Weißenburg · Tel.: 0 91 41-8 57 90, Fax: 0 91 41-85 79 20 E-Mail: hummel@rswug.de Internetadresse: http://www.fsr.lagds-bayern.de

Aufführungs- oder Probenbesuch bis zum 20. Februar 2009	Um die Programmauswahl unter Berücksichtigung möglichst anschaulicher Informationen vornehmen zu können, bitten wir, auf dem Anmeldeformular Termine anzugeben , an denen bis zum 20. Februar 2009 eine Aufführung oder eine Probe besucht werden kann. Ein Juror der Fördergemeinschaft besucht dann <u>innerhalb einer kurzen Frist nach der Anmeldung (spätestens bis Anfang Februar)</u> die Theatergruppe vor Ort während einer Theaterprobe. Bei dieser Probe sollten einige zusammenhängende „fertige“ Szenen gezeigt werden. Sehr hilfreich für die Arbeit der Jury wäre die Übersendung einer DVD/eines Videobandes , in dem Stück und Arbeitsweise gezeigt bzw. kurz erläutert werden.	Verpflegung Kosten	Die Verpflegung erfolgt in der Schule. Die Kosten pro Person für Teilnahme, Unterbringung und Verpflegung betragen 25,- Euro .
Maximale Spieldauer	Um, wie bisher, höchstens zehn Produktionen ins Programm aufnehmen zu können, hat die Fördergemeinschaft die Präsentation der einzelnen Stücke bei den Theatertagen auf eine Dauer von 50 Minuten begrenzt. Längere Sujets können daher auf gar keinen Fall ganz, sondern nur in Ausschnitten oder Einzelszenen gezeigt werden. Insbesondere Gruppen, die zum ersten Mal zu Spieltagen eingeladen werden, beraten wir gerne, insbesondere bei notwendigen Kürzungen.	Teilnahme	Die Spielgruppenleiter und andere geeignete bzw. interessierte Lehrer sowie die Schüler der ausgewählten Gruppen können vom 18. bis 20. Mai 2009 zur Teilnahme beurlaubt werden. Studienreferendare, die an der Zusatzausbildung Schultheater und Unterrichtsspiel gemäß ASR 5.5.3 teilgenommen haben, sowie interessierte Theaterlehrer an bayerischen Schulen können sich bei der ausrichtenden Schule anmelden. Wegen der geringen Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Garantien für eine Unterbringung in der Schule werden nicht übernommen. Die Teilnahme an den Schultheatertagen soll für die einzelnen Theatergruppen durch den Schulleiter zur nicht verbindlichen Schulveranstaltung gemäß § 4 Abs. 2 RSO erklärt werden. Die Teilnahme minderjähriger Schüler, soweit sie einer Schule außerhalb des Veranstaltungsortes angehören, bedarf der Zustimmung der Erziehungsberechtigten.
Diskussionen	Die Besprechungen der einzelnen Aufführungen, die primär dem Erfahrungsaustausch dienen, werden auf Gesprächsbasis mit allen interessierten Teilnehmern geführt.	Örtliche Organisation	Staatliche Realschule Zusmarshausen Leitung: RSR Horst Walther Stadionstraße 4 86441 Zusmarshausen Tel.: 0 82 91/85 95 30 Fax: 0 82 91/85 95 32 00 Internetadresse: http://www.rs-zusmarshausen.de E-Mail: verwaltung@rs-zusmarshausen.de
Theaterwerkstatt	Exklusiv für Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Gruppen gilt das Angebot professionell geleiteter Workshops, in denen Anregungen aus unterschiedlichen Bereichen der Theaterarbeit vermittelt werden.	Organisationsleitung	Fragen zur örtlichen Organisation richten Sie bitte an: RSL Stefan Friedrichs Stadionstraße 4 86441 Zusmarshausen Tel.: 0 82 91/85 95 30 Fax: 0 82 91/85 95 32 00 E-Mail: snsfriedrichs@gmx.de
Gesprächsforen	Zur gleichen Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer zu verschiedenen Fachgesprächen eingeladen, die der Diskussion aller das Schultheater betreffenden Fragen und dem Erfahrungsaustausch dienen sollen.	Programmauswahl	Die bei den Theatertagen gezeigten Stücke sollten einen repräsentativen Einblick in die Schultheaterarbeit an bayerischen Realschulen ermöglichen. Über die Auswahl der Gruppen, die an den 25. Theatertagen der bayerischen Realschulen teilnehmen können, entscheidet der Vorstand der Fördergemeinschaft bei einer Jurysitzung im Februar 2009.
Unterbringung	Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in den Räumen der Staatlichen Realschule Zusmarshausen untergebracht. Ihre Lehrerinnen und Lehrer übernehmen die Aufsicht. Die Gruppen verpflichten sich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während der Tagung und zur Beachtung der Hausordnung.		

Zuschüsse Die Fördergemeinschaft bemüht sich auch in diesem Jahr um Spenden von Sponsoren, damit die teilnehmenden Gruppen Zuschüsse zu ihren Kosten erhalten können. Eine Berechnung der Zuschüsse kann aber erst nach Abschluss der Theatertage erfolgen. Lehrerinnen und Lehrer ohne teilnehmende Gruppen können von der Fördergemeinschaft leider keine Zuschüsse erhalten, jedoch wird die Teilnahme an den Theatertagen als Fortbildung schriftlich bestätigt.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 207*
StAnz 2008 Nr. 44

**Kostenlose eintägige
Fortbildungsveranstaltungen
im Schuljahr 2008/2009
für Schüler, Referendare und Lehrkräfte in der
ForumAcademy des SiemensForums München**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 17. Oktober 2008 Az.: III.6-5 P 4100/230/2

Die Siemens AG führt ihre gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ins Leben gerufene Fortbildungsinitiative „ForumAcademy“ auch im Schuljahr 2008/2009 fort. Ziel dieser Initiative ist es, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern qualifiziertes wirtschaftliches und technisches Wissen in Workshops zu vermitteln, die das staatliche Fort- und Ausbildungsangebot ergänzen.

Die Dienstvorgesetzten werden darum gebeten, interessierten Lehrkräften die Teilnahme in geeigneter Art und Weise zu ermöglichen, sofern schulische Belange nicht entgegenstehen. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Auch Reisekosten werden nicht erstattet.

Folgende **kostenlose** Veranstaltungen werden angeboten:

Seminar Arbeitswelt für Gymnasiasten, Realschüler und Referendare

Die eintägigen Seminare machen die Teilnehmer mit der engen Verzahnung von Wirtschaft, Technologie, Politik und Gesellschaft vertraut und vermitteln ein grundlegendes Verständnis der Arbeitswelt von morgen. Im Schuljahr 2008/2009 werden ca. zehn Seminare für Gymnasiasten, Realschüler und Referendare nach vorheriger Terminabsprache angeboten.

Seminar Arbeitswelt für Gymnasiasten und Realschüler

Eintägiges Seminar für max. 30 bis 40 Schüler/-innen nach vorheriger Terminabsprache. Angesprochen werden sollen besonders Schüler, die nicht das Fach Wirtschaft/Recht belegen.

Seminar Arbeitswelt für Referendare

Ganztägiges oder ½-tägiges Seminar für max. 30 Referendare. Die Veranstaltung besteht aus einem Vortrag über technologische Entwicklungen, Globalisierung und Veränderung der Arbeitswelt mit anschließender Präsentation und Diskussion. Weiterhin sind ein Imbiss und eine Führung durch die Ausstellung(en) des SiemensForums München vorgesehen.

Projektmanagement

Ein eintägiges Seminar, bei dem die Gymnasiasten oder Realschüler nach einer Einführung in die wichtigsten Regeln des Projektmanagements unter Anleitung eines Fachmanns mit zeitgemäßen Kommunikationsmitteln (vernetzte PC) ein kleines Projekt von Anfang bis Ende durchführen. Dabei lernen die Schüler alle Stufen und Methoden des Projektmanagements kennen. Im Schuljahr 2008/2009 werden ca. 35 Seminare nach vorheriger Terminabsprache angeboten.

Unternehmensplanspiele

Unternehmensplanspiel „General Management“ für Gymnasiasten der Oberstufe

Dieses zweitägige computerbasierte Planspiel wird in fünf Spielrunden durchgeführt. Dabei stehen in einem virtuellen Markt wenige Anbieter einer Branche vielen Nachfragern gegenüber. Auf Basis möglichst genauer Markt- und Wettbewerbsanalysen sind zahlreiche unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Das jährlich aktualisierte Planspiel stellt eine modellhafte, aber realistische Abbildung eines Industrieunternehmens dar. Es eröffnet den Schüler/-innen die Möglichkeit, ohne Risiken schnell nachhaltige Praxiserfahrungen zu sammeln. Maximal 28 Gymnasiasten können an zwei Tagen hintereinander (zwischen 8.30 Uhr und ca. 15.00 Uhr) am Planspiel teilnehmen. Im Schuljahr 2008/2009 werden sechs Veranstaltungen durchgeführt.

Planspiel „Factory“ für Realschüler und Gymnasiasten der 9. und 10. Jahrgangsstufe

Bei dieser 4½-stündigen Lernsimulation – konzipiert als Brettspiel – erfahren die Schüler/-innen anschaulich und leicht nachvollziehbar, wie ein Unternehmen gesteuert wird und wie der Wertefluss vom Einkauf bis zum Zahlungseingang abläuft. Aufgabe der jeweiligen Teams ist es, den Produktionsprozess eines Fertigungsbetriebes während acht Spielperioden zu simulieren. Es wird transparent, wie im Unternehmen Wert entsteht, welche Zusammenhänge zwischen den Messgrößen bestehen und mit welchen Stell-schrauben das Ergebnis beeinflusst werden kann. Jahresabschlüsse, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Rentabilitätskennziffern werden erstellt. Maximal 28 Schüler/-innen können an dem Planspiel teilnehmen. Im Schuljahr 2008/2009 werden max. 30 Veranstaltungen nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt.

Technik für Kids

Diese Veranstaltung ist geeignet für Schüler/-innen aller Schularten und vermittelt innerhalb eines Halbtages einen altersgemäßen Zugang zu naturwissenschaftlichem Wissen und will Technik erleb- und begreifbar machen. Das Programm beinhaltet die Erkundung der Ausstellung „Milestones“ des Siemens-Forums München (Geschichte der Elektrotechnik) mittels Fragebogen, einen kleinen Snack mit gleichzeitiger Auswertung des Fragebogens und Basteln. Im Schuljahr 2008/2009 werden max. 80 Veranstaltungen nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt. Vier Module stehen zur Verfügung:

Bau einer LED-Taschenlampe
ab 6. Jahrgangsstufe

Bau eines Elektromotors
ab 7. Jahrgangsstufe

Bau eines MW-Detektorradios
ab 8. Jahrgangsstufe

Bau eines Automatiklichts
ab 8. Jahrgangsstufe

Workshop Neue Medien

Im Schuljahr 2008/2009 werden ca. 30 eintägige Veranstaltungen mit festen Terminen für Schüler und Lehrer, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, angeboten.

Auszug aus dem Programm:

- Geographie multimedial unterrichten – Einsatz von Software und Atlas
- Microsoft PowerPoint für Anfänger und Fortgeschrittene
- Einführung in die Handhabung eines Layout-Programms
- Digitales Filmen/Videografie mit Filmschnitt
- Design von Schul-Homepage
- Einführung in die Handhabung des Programms „Dreamweaver“
- Wie kann man Schul-Homepage verbessern?
- Wie Schülerreferate zum Erfolg werden.
- Effektiver Umgang mit E-Mail und Co.
- Rhetorik und Performance-Optimierung für Lehrkräfte
- Von der Idee zur Realisierung eines Videofilms
- „PowerPoint“ – einmal ganz anders
- Referate und Präsentationen erfolgreich in Szene gesetzt
- Praxis der digitalen Fotografie mit einfacher Bildbearbeitung
- Schüler begeistern! – Möglichkeiten der Schüleraktivierung
- Internet als Wissensressource und seine Potenziale für den Unterricht
- Web-GIS und Desk-GIS – Zukunftstechnologie im Unterricht
- Digitale Fotoprojekte zum Thema „Umwelt“
- Internetangebote und deren Einsatzmöglichkeiten im Englischunterricht
- Digitale Bilder und Bildbearbeitung mit Photoshops
- Effektive Bild- und Grafikbearbeitung mit einem Stifttablett
- Der effektive und integrative Einsatz von Software im Biologieunterricht
- Interaktive Übungen für den Unterricht – selbst gemacht mit „Hot Potatoes“

- Microsoft PowerPoint für Fortgeschrittene u.v.m.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung:
<http://www.siemens.de/forumacademy-muenchen>

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 209*

**Zulassung von Bewerbern
mit einer Ersten Staatsprüfung
für das Lehramt an Gymnasien
in den Fächerkombinationen Latein/
Mathematik
und Latein/Geschichte
und anderen Fächerkombinationen
mit Latein zum Vorbereitungsdienst
für das Lehramt an Gymnasien 2009/II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 20. Oktober 2008 Az.: VI.3-5 S 5111-PRA.101 188

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen mit Latein und Zweifach werden unter Anwendung von Art. 22 Abs. 4 BayLBG zu dem am 16. September 2009 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich insgesamt 25 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in der Fächerverbindung Latein/Mathematik oder Latein/Geschichte oder in anderen im bayerischen Schuldienst einsetzbaren Fächerverbindungen mit Latein mit mindestens der Note gut bestanden haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

16. April 2009

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 210*
StAnz 2008 Nr. 44

Aktion Tagwerk 2009 „Dein Tag für Afrika“ am 23. Juni 2009

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 20. Oktober 2008 Az.: III.7-5 S 4430-6.105 861

Am 23. Juni 2009 findet der bundesweite Aktionstag der Aktion Tagwerk unter dem Motto „Dein Tag für Afrika“ statt.

Bei der Aktion Tagwerk können Schülerinnen und Schüler ihren Tagesarbeitslohn für Kinder- und Jugendprojekte spenden. Weitere Informationen sind unter www.aktion-tagwerk.de abrufbar. Der Veranstalter hat um den Hinweis gebeten, dass die Schulen den Aktionstag im Jahr 2009 auch an einem selbst gewählten Termin durchführen können.

Die Entscheidung über einen möglichen Unterrichtsausfall wird in das pflichtgemäße Ermessen der Schulleitung gestellt.

K u f n e r
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 211*

Besetzung von Stellen des Ständigen Stellvertreters im Bereich der staatlichen Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27. Oktober 2008 Az.: VI-5 P 5001.1-6.75 295

An folgenden Gymnasien ist zum Februar 2009 die Stelle des Ständigen Stellvertreters/der Ständigen Stellvertreterin des Schulleiters zu besetzen:

1. Benedikt-Stattdler-Gymnasium Bad Kötzing

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 798 Schülerinnen und Schüler).

2. Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 815 Schülerinnen und Schüler).

3. Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 975 Schülerinnen und Schüler).

4. Dominikus-Zimmermann-Gymnasium Landsberg a. Lech

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1095 Schülerinnen und Schüler).

5. Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 807 Schülerinnen und Schüler). Die Schule führt Klassen mit bilinguaalem Unterricht.

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich, nicht an Seminarschulen.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift binnen 10 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben; die Leitung der Zielschule übermittelt die Außenbewerbungen binnen weiterer 14 Tage – zusammen mit den Bewerbungen, die keine Versetzung erfordern (Hausbewerbungen) – an den zuständigen Ministerialbeauftragten. Der für die Zielschule zuständige Ministerialbeauftragte gibt alle Haus- und Außenbewerbungen spätestens sechs Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Staatsministerium weiter.

Einem Außenbewerber/einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter/der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) durch den Schulleiter/die Schulleiterin bei der Weitergabe einer Hausbewerbung an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten bzw. einer Außenbewerbung an die Leitung der Zielschule (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung zu erstellen, die einer periodischen Beurteilung in ihrer Aussagekraft gleichkommt; Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),

- b) durch den Schulleiter/die Schulleiterin der Zielschule bei der Weitergabe etwaiger Außenwerbungen an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten.

Dem für die Zielschule zuständigen Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 211*

**Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2009
in Textfassung (PC/MS mit Korrektur),
Textorganisation
(Autorenkorrektur – Kategorie 1 und 2)
und Kurzschrift**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 27. Oktober 2008 Az.: V.2-5 S 4306.3.15-6.114 210

Das Bayerische Schülerleistungsschreiben 2009 in Textfassung (PC/MS mit Korrektur), Textorganisation (Autorenkorrektur – Kategorie 1 und 2) und Kurzschrift wird in der Zeit vom **16. bis 27. März 2009** an folgenden Schularten durchgeführt:

- Berufsfachschulen für Büroberufe, für Kaufmännische Assistenten/Assistentinnen, für Fremdsprachenberufe und für IT-Berufe
- Berufsschulen
- Hauptschulen
- Gymnasien
- Realschulen
- Wirtschaftsschulen

Den Schulen wird eine rege Beteiligung am Schülerleistungsschreiben empfohlen. Die Durchführung obliegt dem Bayerischen Stenografenverband e.V., Amperstraße 1, 93057 Regensburg (Tel. 09 41/4 78 04, Fax: 09 41/4 24 47, E-Mail: info@bayerischer-stenografenverband.de, Internet: www.bayerischer-stenografenverband.de).

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 212*

**Staatliche Prüfung für Übersetzer
und Dolmetscher 2009**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 29. Oktober 2008 Az.: VII.6-5 S 9500-9-7.86 130

I.

Die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Chinesisch wird für das Schuljahr 2008/2009 ab Mai 2009 als staatliche Abschlussprüfung an den Fachakademien für Fremdsprachenberufe nach der Schulordnung für die Fachakademien für Fremdsprachenberufe in Bayern (FakO Sprachen) vom 10. August 1987 (GVBl S. 278), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 2005 (GVBl S. 574), durchgeführt.

Bewerber für die Zulassung zur Prüfung in einer dieser Sprachen, die keiner Fachakademie angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können, melden sich als „andere Bewerber“ bis spätestens 15. Januar 2009 (Poststempel) an einer der nachstehend genannten Fachakademien an, die die Prüfung in der gewünschten Fremdsprache und dem gewünschten Fachgebiet anbietet:

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Sprachen- und Dolmetscher-Instituts München, Amalienstraße 73, 80799 München, Tel.: (0 89) 28 81 02-16
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S), Italienisch (I), Russisch (R), Chinesisch (Ch)
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen), Geisteswissenschaften (nur für E, F, I, R, Ch), Technik (nur für E, F, S, I, R), Rechtswesen (nur für E, F, S, I), Naturwissenschaften (nur für E, F)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde, Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen, Tel.: (0 91 31) 8 12 93-30
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Russisch (R), Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft, Technik, Geisteswissenschaften (nur für E, F, S), Rechtswesen (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe der Würzburger Dolmetscherschule GmbH, Herzogenstraße 8, 97070 Würzburg, Tel.: (09 31) 5 21 43
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F)
Fachgebiete: Wirtschaft, Naturwissenschaften (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen-Berufe GmbH, Rathausplatz 2, 87435 Kempten, Tel.: (08 31) 2 60 25
Sprache: Englisch (E)
Fachgebiet: Wirtschaft
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München,

Amalienstraße 36, 80799 München,
Tel.: (0 89) 23 34 16-50
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F),
Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft (für E, F, S)
Technik (nur für E, S)

Termin der schriftlichen Prüfung:

6./7./8. Mai 2009

Termin der mündlichen Prüfungen:

im Juli 2009,

für „andere Bewerber“ u. U. im

September/Oktober 2009

II.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2009 gleichzeitig die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den selteneren Sprachen Arabisch, Dänisch, Kroatisch, Niederländisch, Persisch und Türkisch an, die nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO) vom 7. Mai 2001 (GVBl S. 255) in der gültigen Fassung durchgeführt wird. Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können unter der Internetadresse www.km.bayern.de (Links: Schule – Schularten – Staatliche Prüfungen für Übersetzer und Dolmetscher) abgerufen werden. Meldungen für die Prüfung in diesen selteneren Sprachen sind auf Formblättern, die auf der oben genannten Internetseite ab Anfang Oktober 2008 zum Ausdruck verfügbar sein werden, bis spätestens 15. Januar 2009 (Poststempel) beim Staatsministerium einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung: 6./7./8. Mai 2009

Termin der mündlichen Prüfungen: ab Juli 2009

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 212*
StAnz 2008 Nr. 45

Besetzung von Stellen eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 30. Oktober 2008 Az.: VI-5 P 5001.1-6.75 296

An folgenden Gymnasien ist zum Februar 2009 die Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums (Funktionsnummer 1110) zu besetzen:

1. Deutschherren-Gymnasium Aichach

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 987 Schülerinnen und Schüler).

2. Theresien-Gymnasium Ansbach

Die Schule ist ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem und sozialwissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1505 Schülerinnen und Schüler).

3. Theresien-Gymnasium München

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches und ein Europäisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 616 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

4. Gabriel-von-Seidl-Gymnasium Bad Tölz

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1250 Schülerinnen und Schüler). Die Schule führt Klassen mit bilinguaalem Unterricht.

5. Josef-Effner-Gymnasium Dachau

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1524 Schülerinnen und Schüler). Die Schule führt Klassen mit bilinguaalem Unterricht.

6. Gymnasium Dorfen

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1348 Schülerinnen und Schüler).

7. Gabrieli-Gymnasium Eichstätt

Die Schule ist ein Musisches Gymnasium mit Latein oder Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 923 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Tages- und Schülerheim.

8. Christoph-Probst-Gymnasium Gilching

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1511 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

9. Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1202 Schülerinnen und Schüler).

10. Apian-Gymnasium Ingolstadt

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1237 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar und führt Klassen mit bilinguaalem Unterricht.

11. Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren (2 Stellen)

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, Humanistisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1355 Schülerinnen und Schüler).

12. Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 925 Schülerinnen und Schüler).

13. Klenze-Gymnasium München

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 910 Schülerinnen und Schüler).

14. Gymnasium München Fürstenried-West

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 659 Schülerinnen und Schüler). Die Schule führt Klassen mit bilinguaem Unterricht.

15. Gymnasium Neutraubling

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1515 Schülerinnen und Schüler).

16. Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches Gymnasium und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 953 Schülerinnen und Schüler).

17. Willstätter-Gymnasium Nürnberg

Die Schule ist ein Sprachliches, ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Europäisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Fremdsprache (etwa 975 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

18. Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium Vilsbiburg

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 972 Schülerinnen und Schüler).

19. Augustinus-Gymnasium Weiden

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches, ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil und ein Europäisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 900 Schüler). Die Schule führt Modellklassen für ausländische Schüler.

20. Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Windsbach – Musikgymnasium

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches, ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Musisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 970 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Tagesheim.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Hausbewerbungen werden binnen zehn Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung zusammen mit einer Stellungnahme des dortigen Dienstvorgesetzten sowie einer Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben. Falls die letzte dienstliche Beurteilung des Bewerbers/der Bewerberin länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung zu erstellen, die einer periodischen Beurteilung in ihrer Aussagekraft gleichkommt. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Einem Außenbewerber/einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter/der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Der Leiter/die Leiterin der Zielschule wählt aus dem gesamten Bewerberfeld diejenige Lehrkraft aus, die nach Eignung, Leistung und Befähigung am geeignetsten erscheint. Der entsprechend begründete Vorschlag wird dem Staatsministerium, zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und dem dazugehörigen Funktionsänderungsbogen, spätestens vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung mit der Bitte um Übertragung der Funktion zugeleitet. Der Vorschlagsbegründung sind im Fall von Hausbewerbungen Stellungnahmen nach den oben erläuterten Grundsätzen zugrunde zu legen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

Erhard
Ministerialdirektor

Ausschreibung von Stellen für Schulleiter, Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 30. Oktober 2008 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.105 759

1. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit Wirkung vom 1. August 2009** an folgenden Schulen zu besetzen:

- 1.1 Staatliche Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
Die Berufsschule mit gewerblicher, kaufmännischer und hauswirtschaftlicher Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 1.953 Teilzeitschüler und 104 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.2 Staatliche Berufsschule II Ingolstadt
Die Berufsschule mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 2.237 Teilzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.3 Staatliche Berufsschule Starnberg, Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Starnberg, Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Starnberg und Staatliche Berufsschule München-Land
Die Berufsschule Starnberg mit gewerblicher und u.a. kaufmännischer Ausbildungsrichtung sowie die Berufsschule München-Land mit agrarwirtschaftlicher und hauswirtschaftlicher Ausbildungsrichtung werden in Personalunion von einem Schulleiter geführt. Die Berufsschule Starnberg besuchen derzeit 1.810 Teilzeitschüler, die Berufsschule München-Land 268 Teilzeitschüler und 80 Vollzeitschüler. Die Berufsschule Starnberg ist organisatorisch verbunden mit der Berufsfachschule für Kinderpflege mit 203 Vollzeitschülern und der neu gegründeten Fachakademie für Sozialpädagogik mit 25 Vollzeitschülern.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.4 Staatliche Berufsschule II Traunstein und Staatliches Berufliches Schulzentrum Traunstein mit Staatlicher Berufsschule III und den Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege Traunstein
Die Berufsschule II mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 1.584 Teilzeitschüler. Sie wird mit dem Staatlichen Beruflichen Schulzentrum in Personalunion von einem Schulleiter geführt. Die Berufsschule III mit agrarwirtschaftlicher und hauswirtschaftlicher Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 227 Teilzeitschüler und 56 Vollzeitschüler, die Berufsfachschulen 264 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.5 Staatliche Berufsschule II und Staatliche Wirtschaftsschule Passau

Die Berufsschule II mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung wird mit der Wirtschaftsschule in Personalunion von einem Schulleiter geführt. Die Berufsschule besuchen derzeit 2.188 Teilzeitschüler, die Wirtschaftsschule 431 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.6 Staatliches Berufliches Schulzentrum Neustadt a. d. Waldnaab

Die Berufsschule mit agrarwirtschaftlicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen derzeit 136 Teilzeitschüler und 43 Vollzeitschüler, die Berufsfachschulen 361 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.7 Staatliche Wirtschaftsschule Eschenbach

Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen derzeit 312 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

- 1.8 Staatliche Berufsschule III Fürth

Die Berufsschule III mit gewerblicher Ausbildungsrichtung – Schwerpunkt Metall- und Elektrotechnik – besuchen derzeit 1.790 Teilzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.9 Staatliches Berufliches Schulzentrum Günzburg

Zum Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Günzburg, in dem derzeit insgesamt 2.253 Schüler unterrichtet werden, gehören die Berufsschule Günzburg (mit Außenstelle Krumbach) mit derzeit 2.066 Teilzeitschülern und 23 Vollzeitschülern, die Berufsfachschule für Sozialpflege Günzburg, die Berufsfachschule für Kinderpflege Krumbach und die Berufsfachschule für Hauswirtschaft Krumbach. Die Berufsfachschulen besuchen derzeit 164 Vollzeitschüler. An der Berufsschule werden gewerbliche und kaufmännische Klassen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- 1.10 Staatliche Berufsschule Neu-Ulm, Staatliche Berufsfachschulen für Kinderpflege und für Sozialpflege Neu-Ulm sowie Staatliche Berufsschule Illertissen und Berufsfachschule für Hauswirtschaft Illertissen

Die Schulen werden von einem Schulleiter in Personalunion geführt.

An der Berufsschule Neu-Ulm werden gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsberufe unterrichtet. Sie wird derzeit von 1.970 Teilzeitschülern und 81 Vollzeitschülern besucht. Die Berufsschule Neu-Ulm ist mit den Berufsfachschulen für Kinderpflege und für Sozialpflege in Neu-Ulm organisatorisch verbunden, die derzeit insgesamt 110 Vollzeitschüler besuchen. Die gewerbliche und kaufmännische Berufsschule Illertissen besuchen 745 Teilzeitschüler und 17 Vollzeitschüler, die organisatorisch verbundenen Berufsfachschule für Hauswirtschaft 54 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.11 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Ingolstadt

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Fachoberschule 927 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 415 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.12 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Deggendorf

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Fachoberschule 386 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 278 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.13 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Kitzingen

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Fachoberschule 841 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 159 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist mit **sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Wirtschaftsschule Waldmünchen

Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen derzeit 268 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

3. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist mit **Wirkung vom 1. August 2009** an folgenden Schulen zu besetzen:

3.1 Staatliche Berufsschule Pfarrkirchen, Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Pfarrkirchen

Die Berufsschule Pfarrkirchen mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 2.151 Teilzeitschüler und 98 Vollzeitschüler. Sie ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege organisatorisch verbunden, die von 176 Vollzeitschülern besucht werden.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3.2 Staatliches Berufliches Schulzentrum für Glas Zwiesel

Zum Beruflichen Schulzentrum für Glas Zwiesel gehören die Berufsschule für Glasberufe mit derzeit 270 Teilzeitschülern, die Berufsfachschule für Glas mit 93 Vollzeitschülern und die Fachschule für Glashüttentechnik mit 24 Vollzeitschülern.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

3.3 Staatliche Wirtschaftsschule Hof

Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen derzeit 438 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3.4 Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl, Staatliche Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten

Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen derzeit 220 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule 50 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

3.5 Staatliche Berufsschule Bad Kissingen

Die Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 2.183 Teilzeitschüler und 93 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3.6 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Passau

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Fachoberschule 604 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 307 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3.7 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Krumbach

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Fachoberschule 319 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 77 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft,

Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

4. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters ist mit Wirkung vom 1. Februar 2009** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Berufsschule I und Staatliche Berufsoberschule Landshut

Die Berufsschule I mit gewerblicher Ausbildungsrichtung wird von einem Schulleiter in Personalunion mit der Berufsoberschule Landshut geführt. An der Berufsoberschule Landshut, für die der Weitere Ständige Vertreter/die Weitere Ständige Vertreterin zuständig sein wird, werden in den Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft 369 Vollzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen. Bewerber für die Stellen an der Wirtschaftsschule sollen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen und über Erfahrungen mit der Wirtschaftsschule verfügen. Es kommen für die Wirtschaftsschule aber auch staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; für diese Lehrkräfte ist jedoch Unterrichtserfahrung an einer Wirtschaftsschule Voraussetzung. Für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen kommen auch Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen und mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; Unterrichts- und Verwaltungserfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen ist erwünscht.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen Erfahrungen in einer Funktion besitzen. Besonderes Gewicht wird bei Schulleitern und Schulleiterinnen der Führungseignung beigemessen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend verwiesen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen der Ständigen Schulleiterstellvertreter/der Ständigen Schulleiterstellvertreterinnen sowie des Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreterin können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über die Schulleitung an die für die ausgeschriebene Stelle Regierung.

Bewerbungen für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen sind über die Schulleitung unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Zusätzlich ist eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, ggf. im Benehmen mit dem Ministerialbeauftragten, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard
Ministerialdirektor